

# Werte Einwohner!

die **3. Sitzung des Ortschaftsrates Jößnitz**

findet am

**Mittwoch, 27. November 2024,  
um 19:00 Uhr  
in der Dorfscheune Röttis**

statt.

**Leitung der Sitzung:** Ortsvorsteher Christian Kellner

## **Tagesordnung**

### **öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Tagesordnung
4. Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung des Ortschaftsrates am 23.10.2024
5. Information des Ortsvorstehers
6. Beschlussfassung: Bereitstellung von Ortschaftsratsmitteln
7. Vorstellung der ersten Ergebnisse der „Arbeitsgruppe Kneippbecken“ durch OR Anton Schmidt
8. Anfragen/Bürgeranfragen

Mit freundlichen Grüßen

  
Christian Kellner



## PROTOKOLL

zur 3. Sitzung des Ortschaftsrates Jößnitz, am 27. November 2024

öffentlicher Teil:

anwesend: Christian Kellner, Georg Schatzberg, Anton Schmidt,  
Albrecht Söllner, Christoph Stengel, Stefanie Stenzel, Tim Richter

entschuldigt: Sven Opitz

### Bürger:

P. Hörning, J. Kraus, H. Kraus, H. Sattler, I. Sattler, R. Beck, A. Kraus, H. Kuczoura,  
M. Schier, Herr Dr. Klotz, S. Wunderlich, R. Söllner, K. Prill, V. Albrecht, U. Franz,  
M. Glück weitere Bürger

### TOP 1

- Eröffnung der Sitzung durch den Ortsvorsteher Herrn Kellner.
- Die Einladungen zur Sitzung wurden fristgemäß zugestellt.
- Er begrüßt alle anwesenden Gäste und die Mitglieder des Ortschaftsrates und bedankt sich beim Verein Röttiser Dorfgemeinschaft e.V. für die Möglichkeit zur Durchführung einer öffentlichen Sitzung in der Scheune Röttis.

### TOP 2

- Der Ortschaftsrat ist beschlussfähig.

### TOP 3

- Die Tagesordnung wurde verlesen. Es gibt keine Anträge zur Änderung oder Ergänzung.

### TOP 4

- Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortschaftsrates vom 23.10.2024 wird bestätigt.
- Die Niederschrift über den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung des Ortschaftsrates vom 23.10.2024 wird bestätigt.
- Herr Söllner bittet noch einmal um Auskunft über den Verkauf eines Flurstückes an der Reißiger Straße, der Gegenstand der letzten Sitzung war. Er schlägt vor, das Gespräch in der nächsten geschlossenen Sitzung zu führen.
- Herr Kellner klärt auf, dass es sich nur um eine Informationsvorlage der Stadtverwaltung handelt, die Kaufabsicht bleibt bestehen. Als Käufer soll nunmehr aber die Ehefrau (Frau Brandt) in den Vertrag eintreten. Eine nochmalige Einschätzung zum Vorgang ist durch den Ortschaftsrat nicht notwendig.

### TOP 5

Herr Kellner informiert:

- Das Aufstellen eines Verkehrsspiegels an der Bahnhofstraße Abzweig Kauschwitzer Weg, das von einem Jößnitzer Bürger aus Gründen der Sicherheit vorgeschlagen wurde, kann nicht realisiert werden. Herr Ullmann FGL Tiefbau hatte dieses Vorhaben auf Nachfrage abgelehnt.
- Die zweite Anfrage aus der letzten Sitzung war das Verlegen des Wohnmobil-Standortes auf dem Wanderparkplatz Plauensche Straße an einen zusätzlichen Ort. Herr Kellner hatte dazu eine Anfrage an Herrn Oberbürgermeister Zenner gestellt, ob

im Zuge des Radwegebaus Jößnitz – Reißig eine solche Stellfläche im Bereich des Garagenstandortes Dr.-Fritz-Ehrler Straße möglich sei. Dort soll der geplante Radweg beginnen und die Fläche ist städtisches Eigentum und es sollte genug Platz für 1-2 Stellflächen sein. Die Anfrage ist noch nicht beantwortet.

- Eine weitere Anfrage zur Verkehrsberuhigung in der Gerhart-Hauptmann-Straße, im Bereich der Grundschule, mit Temposchwellen wurde an die Stadtverwaltung gestellt, ist aber auch noch nicht beantwortet.

Herr Schatzberg kommt zur Sitzung dazu.

Herr Kellner:

- Die Anträge des Ortschaftsrates zum aktuellen Doppelhaushalt 2025/26 liegen vor. Zum einen ist das die Maßnahme Plauensche Straße. Diese verzögert sich aufgrund der Durchführung der Planfeststellung. Die Mittel wurden jedoch für den Haushalt 2026/27 eingestellt, vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigungen. Voraussichtlich ist 2026 Baubeginn. Das Ergebnis des Planfeststellungsverfahrens bleibt abzuwarten. Der zweite Antrag, der sich ebenso auf den Doppelhaushalt bezieht, ist die Erhöhung der Ortschaftsmittel von 9 Euro auf 11,25 Euro pro Einwohner, ab 2025. Dieser wurde gestellt, um die inflationsbedingten Ausgaben etwas besser ausgleichen zu können. Der dritte Antrag ist die Ertüchtigung des Bauhofes der ISP, mit Aufenthaltsraum und Toilette. Vermutlich erfolgt das mit einer Containerlösung. Beide Mitarbeiter sind vorwiegend in Jößnitz stationiert und es gibt keine Toilette und in der Winterzeit auch kein fließendes Wasser.
- Herr Kellner informiert weiterhin darüber, dass die Stadt Plauen die Elternbeitragsatzung überarbeitet hat und es zu einer Erhöhung der Beiträge zur Kinderbetreuung kommen wird. Im Ortsteil Jößnitz leben viele Familien mit Kindern, die das betrifft. Der Ortschaftsrat sollte sich intern dazu besprechen und eventuell einen Beschluss dazu fassen. Jeder kann sich bitte dazu eine Formulierung überlegen, zu der sich dann geeinigt wird.

Weitere Informationen:

- Die Gebäude- und Anlagenverwaltung hatte mitgeteilt, dass für das Feuerwehrgerätehaus Röttis, welches nicht mehr benötigt wird, eine Kaufanfrage vorliegt. Der mögliche Erwerber könnte Herr Sattler aus Röttis sein.
- Herr Hörning: Dem Verein Röttiser Dorfgemeinschaft e.V. wurde das Objekt ebenfalls zur Nutzung und zum Kauf angeboten. Dieser nutzt jedoch die Vereinsscheune, mehr wird nicht benötigt.
- Herr Sattler informiert, dass sein Sohn das Häuschen erwerben wollte, zur Einlagerung von Reifen, da das Objekt keine Möglichkeit bietet einen PKW unterzustellen.
- Herr Kellner fragt nach, ob schon ein Kaufpreis genannt wurde.
- Herr Sattler verneint.
- Herr Söllner macht auf die Eingemeindungsvereinbarung aufmerksam die vorgibt, dass bei Verkäufen und Verpachtungen im Ortsteil der Ortschaftsrat zu hören ist. Er bittet Herrn Kellner die Stadt Plauen FG Liegenschaften zu informieren, dass erst nach Vorliegen der Stellungnahme des Ortschaftsrates Jößnitz weitere Schritte eingeleitet werden können.
- Herr Beck gibt zu bedenken, dass auf dem Dach des Gebäudes immer noch die Sirene zur Alarmierung angebracht ist. Das ist vor einem Wechsel in Privatbesitz zu berücksichtigen.

- Herr Kellner bedankt sich für die Information. Die Stadt Plauen sollte sich zeitnah beim Vogtlandkreis erkundigen, was mit der Sirenenanlage geplant ist.
- Herr Kellner bittet zum Aufstellen einer Wandertafel im Ort Frau Koch um nähere Erläuterungen.
- Frau Koch berichtet zum aktuellen Stand, dass einige Wanderwege in Abstimmung zwischen der Stadt Plauen und Jößnitz bereits 2023/24 verlegt und reduziert wurden. Die ehemalige Übersicht auf drei Tafeln im Ort musste überarbeitet und korrigiert werden. Dazu sollte zunächst eine Kartengrundlage organisiert werden, die nun der Verlag Dr. Barthel ausreichen wird. Um die Tafel gibt es die Beschreibungen zum Verlauf der Wege. Sobald alles vorliegt, wird der Druck in Auftrag gegeben und im Frühjahr 2025 so, dass die Tafeln den Wanderern wieder aktuell und übersichtlich zur Verfügung stehen.
- Herr Söllner möchte die Kartengrundlage vorgelegt bekommen, um sicher zu stellen, dass die Wege korrekt eingetragen sind.

## TOP 6

Beschlussvorlage zur Bereitstellung von Ortschaftsmitteln an Vereine.

Der Ortschaftsrat Jößnitz beschließt die Bereitstellung von Ortschaftsmitteln an

- den Verein **Wir für Jößnitz e.V.** in Höhe von 5.426,83 Euro für Präsentationsaufgaben und die Maßnahme „Unser Dorf hat Zukunft“
- den **Heimatverein Alberthöhe Steinsdorf e.V.** in Höhe von 660 Euro für die Anschaffung einer Spüle und Festzeltbeleuchtung
- den **Feuerwehrverein Jößnitz e.V.** in Höhe von 600 Euro für Bierzeltgarnituren
- die **Ortsgruppe Jößnitz der Arbeiterwohlfahrt** in Höhe von 220 Euro für Geschirr und Dekoartikel.

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: keine

## TOP 7

Herr Kellner:

- Vorstellung der ersten Ergebnisse der Arbeitsgruppe Kneippbecken. Derzeit gibt es nach wie vor keine finale Lösung zur Funktionalität, zumindest nicht in der Jahreszeit, in der es sinnvoll ist. Es besteht Abhängigkeit vom Frischwasser und das Absetzen der Schwebstoffe macht das Wasser schmutzig. Die Arbeitsgruppe wird durch umsetzbare Vorschläge an der Lösung des Problems arbeiten.
- Herr Volker Albrecht hat sich bereit erklärt, mit seiner Expertise zu unterstützen. Auch Ortschaftsräte sind in der AG eingebunden. Herr Schmidt wird die ersten Ergebnisse der AG vortragen.
- Herr Schmidt: Das oberste Ziel ist eine Lösung zu finden, das Kneippbecken wieder nutzbar zu machen. Zunächst wurden die Gegebenheiten festgestellt. Insbesondere der viel zu schwache Zulauf des Kaltenbaches, der für das Becken nicht ausreichend ist. Es wurden Schwebstoffe ermittelt und lokalisiert. Das Becken müsste umgebaut werden, um eine einwandfreie Funktion herzustellen. Dazu wurden drei Varianten erarbeitet.
- Variante I: Um den Zulauf zu gewährleisten, könnte vom ehemaligen Tiefbrunnen klares, sauberes Wasser in einer oberflächigen flexibel verlegten Rohrleitung zugeführt werden. Diese Variante ist aber sicher zu teuer. Eine Kostenermittlung steht noch aus.

- Variante II: Um die Schwebstoffe aus dem Umlauf zu bringen, könnte ein Absetzbecken im Bereich des Zulaufs des jetzigen Beckens eine Lösung sein. Dann würde das Becken kleiner, dem zufließenden Wasser würden noch einmal Schwebstoffe entzogen und eine spontane Umwälzung erfolgt.
- Dritte Variante: Anbau eines Aufbereitungsbeckens, analog eines Schwimmbeckens. Auf lange Sicht sind die Kosten nicht wirtschaftlich.
- Herr Ullmann Stadt Plauen, FG Tiefbau favorisiert die Variante II, diese sollte geprüft werden. Im Januar ist wieder ein Treffen geplant. Herr Albrecht wird die Schwebstoffwerte stichprobenartig untersuchen und den Bach noch einmal ablaufen.
- Herr Schatzberg hat den zuständigen Meister im Zweckverband Wasser/Abwasser Vogtland angesprochen und erfahren, dass der Tiefbrunnen an die Stadt Plauen als Notwasser-brunnenübertragen wurde. Dort wurde der Brunnen in die Obhut der Feuerwehr gegeben und Herr Wetzstein BF Plauen wird an der nächsten Sitzung der AG teilnehmen.
- Herr Albrecht: Das Hauptproblem des Beckens ist die Größe. Er hat sich die Planungsunterlagen aus der damaligen Zeit übergeben lassen. Dort wurde nicht berücksichtigt, welche Menge an Wasser über den Kaltenbach überhaupt einfließen kann. Das ist eindeutig zu wenig.
- Herr Kellner dankt für die Ausführungen und das Zusammenstellen der Fakten.

Herr Kellner macht noch auf folgende Termine aufmerksam:

- 30.11. Adventsfest in Steinsdorf
- 7.12. Weihnachtsmarkt in Jößnitz
- 8.12. Seniorenweihnachtsfeier
- 16.12. Lichtfest im Park
- 22.-24.8.2025 Jößnitzer Jubiläen 75 SG Jößnitz / 50 Jahre GS Jößnitz am derzeitigen Standort / 30 Jahre Jugendfeuerwehr
- Herr Söllner stellt eine Anfrage zum Haushalt 2025 / 2026. Die Walter-Löbering-Straße (800m) ist eine der letzten unbefestigten Ortsstraßen. Hier sollte ein Antrag zur Befestigung der Oberfläche gestellt werden. An der Straße gibt es 8 Grundstücke, auf denen sich ein Hauptwohnsitz befindet. Im Sommer gibt es Staub, im Winter Schlamm.
- Herr Kellner: Die Stadt Plauen hat eine Prioritätenliste. Es sollte im neuen Jahr ein Beschluss vom Ortschaftsrat dazu gefasst werden. Das Förderschema spielt dabei sicher eine gewichtige Rolle. In Plauen gibt es 330 km Straßennetz.
- Herr Söllner möchte außerdem die Vorplanung zum Radweg Jößnitz – Reißig einsehen. Wenn diese komplett fertiggestellt ist, gibt es möglicherweise wieder keine Möglichkeit Vorschläge und Ideen einzubringen. Außerdem kam jetzt noch die Anregung mit dem Wohnmobil-Stellplatz dazu.
- Herr Kellner hat das bereits mit Frau Pour, FG Stadtplanung und zuständige Bearbeiterin für das Radwegvorhaben besprochen. Sie wird das Projekt in der Januar- oder Februarsitzung des Ortschaftsrates vorgestellt. Derzeit gibt es noch kein Papier, das als Diskussionsgrundlage dienen könnte.
- Herr Schatzberg hat erfahren, dass die Stadt Plauen die Vereine daran erinnert, dass für das Jahr 2024 noch Fördermittelanträge gestellt werden können. Das sollte unbedingt noch wahrgenommen werden.
- Herr Kellner wird sich erkundigen und die Vereine dazu informieren.

## TOP 8

- Herr Hörning: In der Zeit der Schneeschmelze oder auch bei größeren Regenmengen wird das ankommende Wasser vom Feld in Richtung des Feuerlöschteiches gedrückt und flutet den Damm, der gleichzeitig die Zuwegung zu zwei Grundstücken ist. Hier wird auch das Bankett weggespült. Eine kleine Flutrinne würde schnell und kostengünstig Abhilfe schaffen.
- Herr Kellner schlägt eine Anfrage an den Oberbürgermeister vor. Das Fachgebiet Tiefbau wird sich dann der Angelegenheit annehmen. Anschließend kann es einen vor Ort Termin geben.
- Frau Kraus macht darauf aufmerksam, dass in den Schacht unter dem Viadukt, der zum Auffangen des Wassers vom Hang her dient, verschiedene Reptilien niederfallen, da das Sieb sehr grobgliebig ist. Die Tiere verenden dort. Es müsste eine andere Abdeckung aufgebracht werden.
- Herr Kellner wird das im Rahmen der Ortsbegehung Röttis ebenfalls ansprechen.
- Frau Kuczora erinnert an den Zustand der Auffahrt zur Scheune Röttis. Dort gibt es ebenfalls keinen festen Unterbau und die Oberfläche ist nach Schneeschmelze oder starken Niederschlägen mulmig.
- Herr Kellner die Angelegenheit kommt mit auf die Liste, damit es offiziell registriert ist.
- Herr Kraus: Die Beleuchtung des Radweges Jößnitz – Steinsdorf sollte ursprünglich über Bewegungsmelder funktionieren. Dem ist aber nicht so. Diese leuchten durch. Im Sommer befürchtet er Lichtsmog.
- Herr Kellner sagt, dass das so ausgeschrieben war aber er fragt bei den Verantwortlichen nach.
- Herr Stengel erklärt, dass die Lampen im Dimm-Modus sind und heller werden, wenn ein Passant entlangläuft oder fährt.
- Herr Kraus weist noch darauf hin, dass sich an dem Weg zum Friedrich-August-Stein eine Hecke befindet, die zurückgeschnitten werden muss. Außerdem gibt es in der Fahrbahn tiefe Pfützen. Es ist dringend ein Wegebau erforderlich. Zumindest so, dass das Wasser weggenommen wird.
- Herr Kellner kümmert sich um den vor Ort Termin in Röttis, dass die genannten Aufgaben angesprochen werden können.
- Frau Schier informiert über ihre Idee Weihnachten im Dorf. Sie hatte verschiedene Stationen vorgesehen, die um den Jößnitzer Weihnachtsmarkt herum im Ort besucht werden konnten. Das Lichtfest im Park sollte den Abschluss bilden. Das war im Frühsommer dieses Jahres. Dann hat der Ortschaftsrat gewechselt und sie hatte den Eindruck, dass ihr Vorhaben nicht mehr gewollt war. Auch einige der Teilnehmer sagten ab. Zuletzt gab es noch drei Anlaufstellen und sie verwarf ihr Vorhaben komplett. Sie möchte um Ehrlichkeit bitten, dass wenn etwas nicht gewollt ist, ihr das gesagt wird. Außerdem hatte Sie Hoffnung, dass für das Ganztagsangebot (GTA) in der Grundschule ein neuer Brennofen aus Ortschaftsmitteln angeschafft werden könnte. Auch das wurde vom Ortschaftsrat abgelehnt. So kann man nicht mit dem Ehrenamt umgehen.
- Herr Schmidt: Es wurde zunächst überlegt, ob die Finanzierung dieses Brennofens eventuell eine Sache der Stadt Plauen wäre.

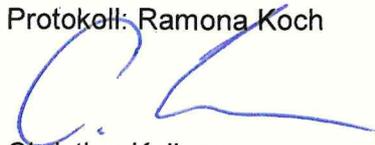
- Herr Kellner: Es ist schade, dass das Vorhaben Weihnachten im Dorf nicht durchgeführt werden konnte, weil so viele Teilnehmer abgesagt hatten. Es ist jetzt so eingeplant, dass das Konzept nächstes Jahr wieder aufgegriffen wird. Auf welchen Termin, ist noch nicht klar. Zum Brennofen ist zu sagen, dass der Ofen sehr angeschlagen ist. Das Investitionsvolumen liegt dafür bei 8 – 10 TE. Über verschiedenen Maßnahmen wird versucht, die Summe zusammen zu bekommen. Die Schule wird sich ebenfalls darum kümmern.
- Frau Wunderlich: Danke an den Ortschaftsrat für die Unterstützung der AWO Ortsgruppe Jößnitz. Förderungen gab es auch vom Landratsamt Vogtlandkreis.

Unser Dorf hat Zukunft: nächstes Jahr Jößnitz jubiliert

- Frau Wunderlich plant eine Umgestaltung der Bürgerbegegnungsstätte Bahnhof und eine Erweiterung der Bilderausstellung. Die Räume sollen aufgeteilt werden, je nach Titeln bzw. Themen. Die Bilder erhalten wieder eine Beschriftung über den Namen des Künstlers und einen QR-Code, der auf die Internetseite der Jößnitzer Künstlergruppe führt. Weiter wäre es wünschenswert, dass der Raum im Bahnhof einen Beamer erhält, um Bilder zu zeigen oder Vorträge anschaulicher zu gestalten. Vorhänge, Beamer und Leinwand könnten über die LEADER-Förderung beantragt werden.
- Herr Stengel schlägt vor, als Verein „Wir für Jößnitz e.V.“ in Vorleistung zu gehen.
- Frau Wunderlich: Der Bahnhof sollt barrierefrei zugänglich sein und eine Behindertentoilette eingerichtet werden. Über die Förderung sollte nachgefragt werden.
- Herr Schatzberg fragt, ob es sich umsetzen lässt, dass im Informationsblatt DER JÖSSNITZER eine Informationsseite für die Bürger zum Beispiel mit Öffnungszeiten integriert wird.
- Herr Kellner: Eine Infoseite könnte eingerichtet werden.
- Frau Wunderlich: Frau Schier erhielt in der letzten Woche die Auszeichnung „Das Ehrenamt für Kultur“

Ende öffentlicher Teil: 21:04 Uhr

Protokoll: Ramona Koch



Christian Kellner  
Ortsvorsteher